



Vereinbarung

über die Gewährleistung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten an Objekten im Freien

zwischen der

Korrosionsschutzfirma:

Name/Adresse:

Datum:

Unterschrift

und der

Bauleitung:

Name/Adresse:

Datum:

Unterschrift

Diese Publikation wurde zusammen mit dem Verband Schweizer Korrosionsschutzfirmen VSKF und der Schweizerischen Stiftung für Oberflächentechnik SSO (Trägerschaft der Branchenlösung) erarbeitet. Sie ist ein Hilfsmittel für Korrosionsschutzbetriebe und die zuständige Bauleitung und dient der Absprache und Koordination der Sicherheits- und Gesundheitsschutzmassnahmen bei der Ausführung von Korrosionsschutzarbeiten an Objekten im Freien.

1. Bezeichnung/Art des Projekts

2. Standort

Gemeinde: _____ Kanton: _____
 Ortsbezeichnung: _____ Koordinaten: _____

3. Altbeschichtung

Gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe (z.B. Schwermetalle)? ja nein

Wenn ja, welche _____

4. Abtrag der Altbeschichtung

Strahlmittel (quarzfrei): _____

Legen Sie fest, wer für die Umsetzung der Massnahmen zuständig ist. Verwenden Sie dazu folgende Abkürzungen:
 K = Korrosionsschutzfirma
 B = Bauseits
 N = Nicht erforderlich

Umweltschutz

Massnahmen	Wer	Bemerkungen
1. Emissionserklärung		
bei der zuständigen kantonalen Fachstelle für Umweltschutz oder der zuständigen Bundesstelle einreichen.		
2. Einhausung erstellen		
Auftretende Kräfte wie Wind oder Staudruck durch vorbeifahrende Züge sind bei der Gestaltung der Einhausung zu berücksichtigen.		

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz

	Massnahmen	Wer	Bemerkungen (z.B. Festlegen von Intervallen)
3.	Traktandum an den Bausitzungen		
	Sicherheit und Gesundheitsschutz als festes Traktandum an den periodischen Bausitzungen einplanen.		
4.	Fassadengerüst		
	Sicherheitskonformes Gerüst erstellen. Siehe Suva-Checkliste «Fassadengerüste», Bestell-Nr. 67038.d.		
5.	Bockgerüste, Rollgerüste		
	5.1 Bockgerüste zur Verfügung stellen. 5.2 Rollgerüste zur Verfügung stellen.		
6.	Kontrolle, Unterhalt und Anpassungen des Gerüstes		
	6.1 Periodische Gerüstkontrollen und Unterhalt durchführen. 6.2 Vorgehen bei Anpassungen festlegen. Norm SIA 222, Ziffer 7.24 beachten.		
7.	Absturzvorrchtungen		
	Zusätzliche Absturzsicherungen wie Auffanggurten mit Sicherungsseil, Fangnetze, Schutzgeländer bereitstellen bzw. einrichten. Welche?		
8.	Technische Einrichtungen		
	8.1 Materialtransportanlagen zur Verfügung stellen. 8.2 Personentransportanlagen zur Verfügung stellen. 8.3 Beleuchtung erstellen. 8.4 Beleuchtung unterhalten.		
9.	Energieversorgung		
	9.1 Installation durch Fachleute gemäss Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) und Niederspannungs-Installationsnorm (NIN) 9.2 Hauptverteiler mit Fehlerstromschutzschalter installieren. 9.3 Nebenverteiler mit Fehlerstromschutzschalter installieren.		
10.	Verkehrswege		
	10.1 Baustellenzugänge und Verkehrswege erstellen. 10.2 Baustellenzugänge und Verkehrswege unterhalten.		
11.	Fluchtwege		
	11.1 Fluchtwege einrichten. 11.2 Fluchtwege unterhalten. 11.3 Bei unübersichtlichen Situationen Fluchtwege kennzeichnen.		

Massnahmen		Wer	Bemerkungen (z.B. Festlegen von Intervallen)
12.	Baustellensignalisation		
	12.1 Baustellensignalisation erstellen.		
	12.2 Betrieb und Unterhalt sicherstellen.		
13.	Zutrittsverbot		
	Gefahrenbereich der Korrosionsschutzarbeiten mit Zutrittsverbotstafeln kennzeichnen (z.B. mit Suva-Sicherheitszeichen 1729/26). Bei erhöhter Gefährdung absperren.		
14.	Lagereinrichtung für Lacke und Lösemittel		
	Gute Durchlüftung, bis 1m über Boden Ex-Zone 2, Rauchverbotszeichen, Unzugänglichkeit für Unbefugte.		
15.	Aufenthalts- und Umkleieräume, sanitäre Einrichtungen		
	15.1 Aufenthalts- und Umkleieräume zur Verfügung stellen.		
	15.2 Sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stellen.		

Arbeiten mit erhöhten Gefährdungen			
Massnahmen		Wer	Bemerkungen
16.	Aussergewöhnliche Gefährdungen		
	Erforderliche Abklärungen vornehmen, wenn aussergewöhnliche Gefährdungen vorliegen wie Lawinen, Hochwasser, Erdbeben.		
17.	Arbeiten in engen Räumen		
	17.1 Lüftung einrichten.		
	17.2 Überwachung sicherstellen. 17.3 Alarmierung, Rettung sicherstellen.		
18.	Sicherheitskonzept		
	Bei Projekten mit erhöhter Gefährdung, z.B. durch Verkehr, Energie (Strom, Wasser, Gas), Absturz, detailliertes Sicherheitskonzept erstellen.		

Weitere Massnahmen		
Massnahmen	Wer	Bemerkungen
19. Sicherheitsinstruktion		
Beschäftigte über spezifische Gefahren und Schutzmassnahmen informieren.		
20. Öffentliche Sicherheit		
Massnahmen abklären (Behörden, Polizei, Bahnen, private Eigentümer usw.).		
21. Notfallplanung		
Notfall-Massnahmen vorbereiten (Unfall, Brand usw.).		
22. andere		

Weiterführende Informationen:

- Bauarbeitenverordnung (Suva-Bestell-Nr. 1796.d)
- Sandstrahlen (Suva-Bestell-Nr. 44043.d)
- Chemische Stoffe im Baugewerbe (Suva-Bestell-Nr. 44013.d)
- Richtlinien betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen (Suva-Bestell-Nr. 1416.d)
- Enge Räume: Was tun gegen Explosions-, Vergiftungs- und Erstickungsgefahr? (Suva-Bestell-Nr. 44040.d)
- Grenzwerte am Arbeitsplatz (Suva-Bestell-Nr. 1903.d)
- Checkliste «Notfallplanung für nicht ortsfeste Arbeitsplätze» (Suva-Bestell-Nr. 67061.d)
- Planungsunterlagen, BUWAL (Bestell-Nr. VU-5025)

Suva
Schweizerische Unfallversicherungsanstalt
Arbeitssicherheit
Bereich Chemie
Postfach, 6002 Luzern

Für Auskünfte:
Telefon 041 419 61 32
chemie@suva.ch

Für Bestellungen:
www.suva.ch/waswo
Fax 041 419 59 17
Telefon 041 419 58 51

Eine elektronische Version dieses Formulars
(beschreibbare PDF-Datei) finden Sie unter
www.suva.ch/waswo/67165/1.d.

Bestellnummer: 67165/1.d – Februar 2005